

Hallo Leute,  
habe irgendwie keine Lust auf viel Geschreibsel. Deshalb jetzt mal kurz zu den Fakten in Stichwort-Form:

Haarlinien-Fall/Graft/Haircount:

2557 Grafts

800 x 1

1428 x 2

347 x 3

Haare: 4697

Strip-Größe: Max-Strip-Länge (mehr geht nicht, Genaueres weiß ich aber nicht - ca. 1,2-1,4cm breit. Je nach Stelle).

Kosten: 7560 kan. Dollar (Umrechnungskurs: ca. 1,54 Euro) für 2000 Grafts. Von den übrigen 557 wurden mir 200 geschenkt, für den Rest habe ich heute 1061 kan. Dollar nachgezahlt. Ein Zimmer mit Frühstück und WLAN inklusive kostet im zweckmäßigen Adams Airport Inn 89 kan. Dollar pro Tag. Der Flug kostete wegen der frühen Buchung 600 Euro. Dazu kommen Taxikosten (20 kan. Dollar zu Rahal und zurück) sowie Verpflegungskosten.

Meine Erfahrungen in Ottawa sind bisher durchweg positiv - aber das will nichts heißen: Dr. Rahal hat auf mich sehr einfühlsam, beruhigend, konzentriert und zielorientiert gewirkt. Sein Englisch ist prima zu verstehen, was nicht gerade selbstverständlich ist. Sein OP-Team bestand locker aus 8-9 Assistentinnen. Ich konnte sie am Ende gar nicht mehr alle auseinanderhalten. Den Strip hat Rahal selbst entnommen und vernäht (hat extrem lange gedauert, aber gut Ding will ja Weile haben), dann selbst alle Incisions gemacht und seinen Techs abschließend nach Absprache das Setzen überlassen. Neben mir hing eine Zeichnung, nach der sich die Techs richten mussten (Einser dahin, Zweier dahin, so und so viele, etc...). Immer wenn ich Schmerzen hatte, hat er nachgespritzt. Dauer der OP: Von 8 Uhr bis 16.30 Uhr. Sehr, sehr anstrengend, vor allem wegen des Drucks auf der Narbe (man liegt ja bekanntlich drauf).

Zur Trico-Closure: Verschiedene Areale der Narbe wurden in unterschiedlicher Art und Weise vernäht. Will heißen: Er hat in den Bereichen meiner vorherigen Narben ein Netz mit doppeltem Boden eingebaut. Was genau er dort für eine Technik angewendet hat, kann ich Euch nicht sagen. Mit einem tiefen Faden und einem weiteren im äußeren Bereich (wie Dr. Lindsey) arbeitet er jedenfalls nicht. Das habe ich abgefragt. Auf jeden Fall wurde dort zusätzlich fixiert. Die Narbe war bei der ganzen Geschichte mein Hauptthema. Alles andere wurde ihr untergeordnet. So habe ich ihm das jedenfalls übermittelt. Und da die Entnahme samt Vernähung gefühlt mehr als eine Stunde gedauert hat, gehe ich davon aus, dass er sich sehr sorgfältig darum gekümmert hat.

Zu den Bildern, die Ihr gleich sehen werdet: Ich glaube, sie entlarven ein für alle Mal die Legende von meiner angeblichen Superdicke. Ich trage die Haare natürlich nie zurückgekämmt wie auf den Fotos, sondern kürzer und gewellt mit Wax und Co.. Für die

OP habe ich sie länger wachsen lassen. Der Style ist mir fast peinlich. Aber ihr wollt es ja ehrlich und ohne Zusatz von Produkten.

In der Haarlinie ist deutlich eine Ausdünnung zu erkennen. In Verbindung mit meiner hohen Stirn und den nicht gänzlich geschlossenen GHE (da war ich in der Planung von HT 1 höchstpersönlich viel zu konservativ) sieht das einfach nach wie vor nicht gut aus. Auch wenn mein Umfeld gar nicht weiß, dass ich überhaupt Geheimratsecken habe, weil die Haare ja drüber fallen und mit Wax und StyleLab auch von der Textur her ganz anders und viel dichter aussehen.

Auf einem der Bilder erkennt ihr auch den Unterschied zwischen den Grafts meiner ersten OP und dem "Naturhaar". Die gesetzten Grafts sehen solange dicht und gut aus bis jemand an ihnen zieht (ein Vergleichsfoto derselben Stelle ohne Ziehen ist unter den Bildern). Ich denke, das ist unter denkbar unünstigen Lichtbedingungen (!!!) sehr offen und ehrlich dargestellt. Dieser HT1-Bereich, der auf dem einen Foto dicht und auf dem anderen undicht aussieht, weist eine von unabhängiger Seite gemessene 50er-Dichte auf. Nur damit die Newbies unter Euch eine Vorstellung haben. Denn ich glaube nach wie vor, dass die wenigsten hier nach einer OP eine 50er-Dichte aufweisen...

So, jetzt kommt der erste Schwung Bilder. In den nächsten Tagen stelle ich noch Fotos von der Seite, Makrofotos der Dichte und Narbenbilder ein. Auf den Post-OP-Bildern (von heute) seht Ihr übrigens schon eine krasse Schwellung. Ich glaube, das wird extrem übel ausgehen. Ich fühle mich schon wie Frankenstein. Morgen, spätestens übermorgen, wird es soweit sein. Bei meiner ersten HT hatte ich überhaupt keine Schwellung...

Ich habe Rahal heute übrigens gefragt, ob er keine Angst hat, dass das extreme Dense Packing die Anwuchsrate negativ beeinflusst. Er sagt, bei meinen Hauteigenschaften nicht. Die Haut sei sehr mobil und elastisch. Er hätte sehr dicht setzen können und es wirklich nicht übertrieben.

Ich warte jetzt mal ab. Mir bleibt ja auch nichts anderes übrig. Eine 78 im Schnitt wird es gesetzt definitiv sein (ohne dass ich es wollte). Wenn am Ende eine angewachsene 60 übrig bleibt, bin ich zufrieden. Rahal sagte mir eben: "Wir hätten auch nicht erwartet, dass wir so viele Grafts aus dem Strip ziehen können." Und was die Breite des Strips angeht, ist er nicht einmal in Grenzwerte vorgestoßen. Da ist sogar noch etwas drin.

Dennoch steht mein Fazit (außer es folgt der Super-Gau beim Anwachsen):

- 1.) NIE MEHR FUT! DIESE OPTION IST FÜR MICH PERSÖNLICH JETZT AUSGEREIZT.
- 2.) IN EXAKT 364 TAGEN LÖSCHE ICH HIER MEINEN ACCOUNT. DANN IST DIESER LEBENSABSCHNITT im ALOPEZIE.DE-FORUM FÜR MICH ABGEHAKT. EVENTUELL BLEIBT ALS LETZTE OPTION EINE MINI-FUE. ABER DIE PACKE ICH OHNE FORUM!

Danke an dieser Stelle an alle, die in den letzten 1,5 Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden haben. Besonders an NW5a, Pili und Moses. Ihr seid mit Geld echt nicht zu bezahlen!